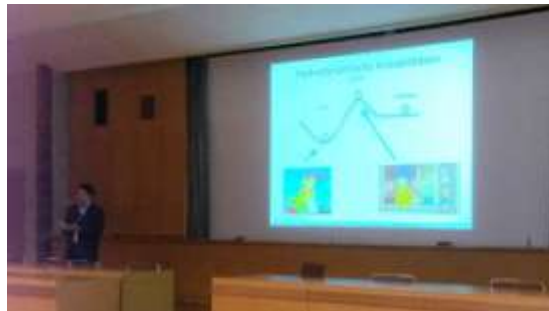


**UniKolleg Wintersemester 2015 am 09.12.2015
mit dem Thema:**

„Strukturbildung durch Strömung oder wie der Latte Macchiato zu seinen Schichten kommt“

Herr Dr. rer. nat. Florian Zaussinger, Fachgebiete Aerodynamik und Strömungslehre der BTU Cottbus-Senftenberg, wurde durch Frau Uta Galow, Weiterbildungszentrum der BTU, zum Thema des UniKollegs „Strukturbildung durch Strömung oder wie der Latte Macchiato zu seinen Schichten kommt“ begrüßt.



Herr Dr. Zaussinger

Herr Dr. Zaussinger, ein gebürtiger Niederösterreicher, ist seit 2011 an der BTU Cottbus-Senftenberg tätig. Er legte dar, dass seit mehr als 2000 Jahren Forschungen auf dem „Gebiet der Strömungslehre“ bekannt sind und meinte, dass der Strömungstechniker der Psychologe unter den Physikern sei.

Wir hörten Namen, wie Archimedes, Syrakus, Leonardo da Vinci, Sir Issac Newton, Daniel Bernoulli, die z.B. an Themen des „Auftriebs“, der „Aerodynamik“, der Entstehung der „Wirbel im Wasser“, der „Kopplung von Druck und Geschwindigkeit“, der „Auswirkung der Kraft auf die Fläche“ und an der Lösung ähnlicher Probleme arbeiteten.

Unterschiedlichste Faktoren und Erscheinungen können die Strömungsbilder beeinflussen und begleiten unseren Alltag. Hier sind wiederkehrende Wolkenformationen, Wellen die im Wüstensand oder im Meeresboden auftreten zu nennen sowie Kondensstreifen der Flugzeuge bzw. Sonnenflecken.

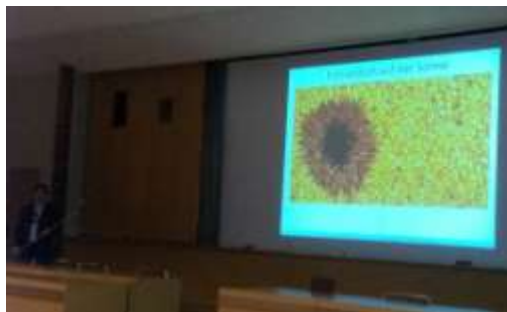


Abb. von Sonnenflecken

Um die „weissen Zwerge“, die Überreste ausgebrannter Sterne, zu erforschen haben 256 Prozessoren zwei Monate lang im Terrabytebereich gearbeitet.

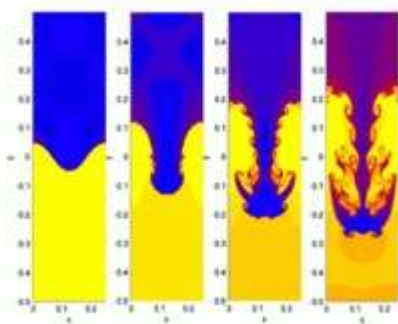
Als weitere Beispiele zur Strukturbildung nannte Herr Dr. Zaussinger „Weintränen“, die Herr Carlo Marangi, der von 1840-1925 lebte, entdeckt.



Weintränen und Kerzenwachs

Aber alle Teilnehmer warteten schon gespannt auf die Demonstration der Schichtung des Latte Macchiato!

Hierbei wurde Kaffee, der heiss sein musste mit kalter Milch (es ist ausreichend wenn eine Flüssigkeit mind. 10% kälter ist) , gemischt, so dass eine Mischung durch Diffusion entstanden ist.



Die hydrodynamische Simulation erklärt die Schichtung des Latte Macchiato.



interessierte Zuhörer

Die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer haben mit anschließenden Fragen ihr Interesse an diesem Thema bekundet und werden nun im Alltag noch mehr auf derartige Erscheinungen achten.

Heidemarie Morgenstern